

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 20

Budapest, den 13. Mai 1899.

VI. Jahrgang.

## Theater.

**Nationaltheater.** Die nächste Novität des Nationaltheaters wird Herr de Turique's dreiactiges Lustspiel „Válság elött“ sein. Die Hauptrollen werden von den Herren Mihályfi, Náday, Horváth, Gabányi, Bilahi und Latabár, den Damen Cs. = Alfeghi, Vizvári, K. = Gerö, Juliska Ligeti und Keczeri dargestellt werden. Die Premiere ist auf Freitag, 19. d. M., anberaumt. — Die Direction hat zwei Stücke ungarischer Autoren zur Aufführung angenommen. Das eine ist das einactige Lustspiel „Dombi urfelo sége“ von Alexander Hoffmann, das andere das dreiactige Lustspiel „Homokzátonyok“ von Julius Molnár. Die Erstaufführung beider Novitäten finden im kommenden Herbst statt.

**Im Volkstheater** gelangt als nächste Novität die dreiactige Operette „Andra's „Tolodad“, Text von Carré, im Laufe der nächsten Woche in folgender Besetzung zur Aufführung: Tolebad — Klara Küry, Frau Baroni — Sárta Blaha, Maranna — Sophie Csatai, Melie — Szélepcsényi, Sophie — Frau Solymsi, Diana — Gisella Nózsa, Agathe — Emma Makos, Felicie — Jda Tallián, Antonio — Vidor, Gaston — Szirmai, Boulet — Michael Kovács, Trippmann — Mastó, Westoncourt — Kenedich, Piton — Ujvári und Marcus — Terney.

**Im Ungarischen Theater** findet die Premiere der Heuberger'schen Operette „Der Opernball“ am 16. d. M. statt. Für diese Novität sind neue Decorationen und Costüme angefertigt worden. Das Libretto hat Eugen Faragó ins Ungarische übersetzt. Die Hauptpartien befinden sich in den Händen der Damen Blád, Ledóffy, Sziklai, Bilkei, ferner der Herren Boross Nózsahegyi, Salasi und Giréthy.

## Volkswirtschaft.

### Versicherungs-Anstalten.

**„The Mutual“ Newyorker Lebensversicherungs-Gesellschaft.** Herr Dr. Oskar Herzog wurde zum Generaldirector der ungarischen Zweigdirection der „The Mutual“ Newyorker Lebensversicherungs-Gesellschaft ernannt.

**„Lloyd“ Ungarische Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft.** Die XII. ordentliche Generalversammlung der „Lloyd“ Ungarischen Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft findet am 25. Mai d. J., halb 4 Uhr Nachmittags, statt. Die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres schließt mit dem ansehnlichen Verlust von fl. 76.331.50, was mehr als zehn Percent des Actienkapitals ausmacht.

**Holländische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.** Im Monat April l. J. wurden 424 Anträge über 3.602.425 Kr. 60 H. Kapital und Rente eingereicht, von denen 368 Versicherungen über 3.087.425 Kr. 60 H. Kapital und Rente perfect wurden. Der Bestand am 30. April l. J. war 20.467 Polizzen über 178.088,352 Kronen 40 Heller Kapital- und Rentenversicherungen.

**Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft** fertigte im Monate April d. J. 1186 Unfallversicherungspolizzen aus, welche für den Todesfall über 8.887.968 Kronen, für die Invaliditätsfälle über 13.640,555 Kronen und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 7085 Kronen

lauten. In demselben Zeitraume wurden bei der obgenannten Gesellschaft 613 Anfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 4 Todesfälle, 30 Invaliditätsfälle und 579 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

### Industrie-Unternehmungen.

**Ungarische Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft.** Der Börserath hat angeordnet, daß die Notirung der gegenwärtig in Circulation befindlichen Actien Lit. A und B der Ungarischen Zuckerindustrie Actien-Gesellschaft aufzuhören hat und daß an deren Stelle vom 10. d. M. angefangen die neuemittirten 10.000 Stück auf die 1200 Kronen lautenden einheitlichen Actien im Nominalwerthe von insgesamt 12 Millionen Kronen im amtlichen Coursblatte zu notiren sind. Die nach dem Nominalwerthe entfallenden laufenden Zinsen sind — wie der Börserath nun weiter angeordnet hat — mit 4 Percent vom 1. April 1898 zu berechnen. Von diesen neuen Actien bilden 5 Stück einen Börsenschluß. Die bis 10. Mai geschlossenen Geschäfte sind noch in alten Lit. A- und B-Actien aufzugeben. Bei der Lieferung am 13. Mai indessen können an Stelle der A- und B-Actien auch neue Actien der Ungarischen Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft geliefert werden, und zwar in folgendem Verhältnis: An Stelle von 25 Lit. B-Actien sind 4 $\frac{1}{2}$  Stück neue Actien zu liefern; anstatt 25 Lit. A-Actien sind 3 $\frac{1}{2}$  neue Actien zu liefern, im welchem Falle zu den laufenden Zinsen noch fl. 22.33 $\frac{1}{2}$  Zinsendifferenz zu Gunsten des Lieferers per Schluß zu rechnen sind. Nach dem 13. Mai können nur mehr neue Actien geliefert, respective zur Liquidation aufgegeben werden.

**Ungarische Dampfziegel-, Cement- und Gypsfabriken-Actien-Gesellschaft.** Die Abhaltung der diesjährigen (fünften) ordentlichen Generalversammlung der Ungarischen Dampfziegel-, Cement- und Gypsfabriken-Actien-Gesellschaft wurde für den 28. Mai l. J., 10 Uhr Vormittags, anberaumt. Die Bilanz pro 31. December 1898 weist folgende Daten auf: Activa: Gründe-Conto fl. 351.055.82, Ziegelabrik fl. 1.235.231.28, Cementfabrik fl. 523.591.19, Inventar fl. 2625.80, Wagen- und Pferde-Conto fl. 3711, Caffee-Conto fl. 2469.08, Wechsel-Conto fl. 994, Vorausgaben-Conto fl. 29.912.92, Debitoren fl. 146.359.57, Vorräthe fl. 137.551.45, Totale fl. 2.459.501.81. Passiva: Actienkapital fl. 2.000.000, Accepte fl. 16.481.62, Werthverminderungsfond (Saldo per 1. Jänner 1898 fl. 165.000, Werthverminderung bei Maschinen für das laufende Jahr fl. 41.000) fl. 205.000, Reservefond für Dubiosen (fl. 20.000, diesjährige Dotation fl. 5000) fl. 25.000, Reservefond fl. 16.844.41, Werthabschreibungs-Conto für Säge (fl. 10.259.24, für das Jahr 1898 fl. 3212.34) fl. 13.571.58, Creditoren fl. 70.454.78, Gewinn-Saldo fl. 118.574.10 Totale fl. 2.459.501.81. Gewinn- und Verlust-Conto: Soll: Spesen-Conto fl. 9278.02, Bantengeballe fl. 12.213.33, Gebühren fl. 1.077.64, Steuer fl. 30.303.18, Versicherungs-Conto fl. 3.802.48, Honorar des Aufsichtsrathes fl. 1200, Werthverminderungsfond für Abnutzung von Maschinen fl. 40.000, Reservefond für Dubiosen fl. 5000, Abschreibung vom Inventar fl. 291.76, Abschreibung vom Wagen- und Pferde-Conto fl. 412.35, Gewinnvortrag fl. 2475.14, Reingewinn per 1898 fl. 116.098.96, zusammen fl. 118.574.10, zusammen fl. 222.152.86. Haben: Gewinnvortrag fl. 2475.15, Bruttogewinn an Fabriken fl. 219.677.72, zusammen fl. 222.152.86.

**R. Tendloß und J. Dittlich Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der R. Tendloß und J. Dittlich Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft hat die diesjährige (vierte) ordentliche Generalversammlung für den 18. Mai l. J., 4 Uhr Nachmittags festgesetzt, welche im Bureau-Local der Budapester Filiale der Anglo-Oesterreichischen-Bank (V., Badgasse Nr. 6) stattfindet. Die Bilanz pro 31. December 1898 setzt sich aus nachfolgenden Ziffern zusammen: Activa: Caffee fl. 9910.36, Gutha-

ben bei der Budapester Filiale der Anglo-Oesterreichischen-Bank fl. 8043.50, Guthaben bei der Postparcasse fl. 5017.06, Cautionen fl. 21.099.24, Rimeffen fl. 1465.13, Realitäten fl. 420.015.65, Materialien fl. 51.744.65, Waaren fl. 101.638.86, Maschinen Montierungen fl. 193.565.87, Werkzeuge fl. 39.118.76, Modelle etc. fl. 137.446.28, Pferde, Wagen, Fournage fl. 9074.96, Handlungs-spesen fl. 2851.22, Debitoren fl. 212.518.48, Totale fl. 1,213,510.12. **Passiva:** Actienkapital Lit. A. Prioritätsactien fl. 600.000, Lit. B. Stammactien fl. 300.000, zusammen fl. 900.000, Reservecapital fl. 4376.91, Creditoren fl. 73.996.53, Hilfsfond der Beamten fl. 2400.21, Werthverminderungsfond fl. 144.251.89, Dotation pro 1898 fl. 46.820.60, zusammen fl. 191.072.49, **Gewinn-Saldo** fl. 41.603.98, **Totale** fl. 1,213,510.12. **Gewinn- und Verlust-Conto:** Soll: Geschäftspesen fl. 61.473.48, Steuer fl. 15.347.80, Fuhrer fl. 2101.25, Gehalte, Arbeitslöhne, Materialien fl. 325.252.33, 50percentige Abschreibung von der Gründungspesen fl. 2851.21, Werthverminderung pro 1898 fl. 46.820.60, **Gewinn-Saldo** fl. 41.603.98, zusammen fl. 495.450.65. **Haben:** Gewinn von Zinsen fl. 76.39, an Waare fl. 495.374.26, zusammen fl. 495.450.05.

**Budapester Pumpen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die V. ordentliche Generalversammlung der Budapester Pumpen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft findet am 27. Mai d. J., 4 Uhr Nachmittags, statt. Die Bilanz pro 31. December 1898 besteht aus folgenden Ziffern: **Activa:** Cassenverath fl. 7245.75, Realitäten fl. 740.148.25, Maschinen-Conto fl. 239.512.49, Fabrikseinrichtung fl. 90.064.58, Werkzeug-Conto fl. 78.280.26, Modelle fl. 46.415.01, Wagen- und Pferde-Conto fl. 4813.79, Wasserwerk in Bestercebánya fl. 120.000, als Cautionen deponirte Werthpapiere fl. 144.474.50, Debitoren fl. 368.141.41, durch Accepte gedeckte Forderungen fl. 168.500.17, Feuerversicherung-Conto fl. 3006.21, Waaren und Materialien fl. 530.988.55, **Totale** fl. 2,541.600.97. **Passiva:** Actienkapital fl. 500.000, Prioritätsactien-Conto fl. 600.000, Werthverminderungsfond fl. 45.000, Depot-Conto (für entlehnte Werthpapiere) fl. 133.789.38, Accepte fl. 216.766, Creditoren fl. 1,023.303.09, Gewinnvortrag fl. 2096.08, Gewinn pro 1898 fl. 20.645.69 **Totale** fl. 2,541.600.97. **Gewinn- und Verlust-Conto:** Soll: Betriebspesen-Conto: Erzeugungspesen, Beamtengehalte, Steuer, Feuerversicherung, Tantiemen, Gebühren fl. 210.343.03, allg. Kautelencasse fl. 1376.14, Zinsen-Conto fl. 39.632.48, Gewinnvortrag fl. 2096.08, Gewinn pro 1898 fl. 70.645.69, zusammen fl. 274.093.42. **Haben:** Gewinnvortrag fl. 2096.08, Bruttoertrag an Waaren fl. 271.997.34, zusammen fl. 274.093.42.

**Acetylengas-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Acetylengas-Actien-Gesellschaft beruft für den 24. Mai d. J., 11 Uhr Vormittags, eine außerordentliche Generalversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht der Antrag auf Reduction des Actien-capital's, sodann behufs Steigerung der Fabrication des Calcium-Cerbid's, beziehungsweise zur Erweiterung der Petrofener Calcium-Cerbidfabrik die Vermehrung des Actien-capital's, ferner die Modification der Statuten, endlich die Demission der Gesamtdirection und die Neuwahl derselben.

**Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft.** Die Bilanz der Ungarischen Allgemeinen Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft schließt mit einem Verluste von 83.000 fl., welcher aus den Reserven gedeckt werden soll. Demgemäß wird auch für das abgelaufene Jahr keine Dividende bezahlt werden. In vorigen Jahre ergab die Bilanz einen Gewinn von 230.906 fl., und es wurde eine Dividende von fünf Gulden oder 5 Percent vertheilt. Die Reserven der Gesellschaft figuriren in der letzten Bilanz mit 574.000 fl.

#### Verkehrsweien.

**Levante Ungarische Seeschiffahrt-Actien-Gesellschaft.** Am 11. d. hielt die Levante Ungarische Seeschiffahrt-Actien-Gesellschaft unter Vorsitz des Directionspräsidenten, Ministerialrathes Hugo v. Kilenyi und im Beisein des Regierungskommissars, des Ministerialrathes Thomas v. Kiró ihre erste ordentliche Generalversammlung. Der Präsident beehrte Julius Fr. Reppich mit der Führung und Fr. Arthur Mendl und Mor Weinberger mit der Authentication des Protocolls. Aus dem zur Ver-

lesung gebrachten Directionsbericht für das Jahr 1897/98 geht hervor, daß sich nach Zuweisung des Betrages von fl. 63.061.50 an den Werthverminderungs-Reservecapital und Dotirung des Assuranz-Reservecapitals mit fl. 12.612.30, sowie nach den statutenmäßigen Abschreibungen ein **Reingewinn** von fl. 59.110.17 ergibt. Bezüglich Verwendung desselben beschloß die Generalversammlung, daß nach statutenmäßiger Dotirung des Reservecapitals und nach Abzug der Directions-Tantiemen fl. 44.000.—, d. i. fl. 5.50 (1/2 Percent) per Actie, als **Dividende** zur Einlösung des Coupons 1 verwendet und fl. 4633.81 auf neue Rechnung vorgetragen werden. Nachdem die Generalversammlung das Absolutorium sowohl der Direction als dem Aufsichtsrathe ertheilt, wurden die Herren Edmund v. Bay, Sigmund Berger, Adolf Kálnán und Armin Schwarcz (neu) in den Aufsichtsrath gewählt.

#### Waldbathaler Localisenbahn-Actien-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Waldbathaler Localisenbahn-Actien-Gesellschaft findet am 27. Mai d. J., 4 Uhr Nachmittags, statt. Die Direction der Gesellschaft wird der Generalversammlung beantragen, von dem fl. 40.184.14 betragenden **Reingewinn** des abgelaufenen Betriebsjahres für jede Prioritäts-Actie eine **Dividende** von fl. 2.40 zur Auszahlung zu bringen.

#### Schlafwagen zwischen Budapest-Südbahn und Meran.

Bis Ende Mai l. J. verkehren von Budapest-Südbahn via Pragerhof-Marburg-Franzensfelde-Bozen Gries nach Meran und umgekehrt (bei den Schnellzügen Nr. 2011-4024 beziehungsweise Nr. 3401-2202) **directe Wagen**, welche außer je einem Courscoupe I. und II. Classe noch zwei Schlafstellen I. Classe enthalten. Für die Benützung der Schlafstellen I. Classe ist außer der zu lösenden Schnellzugsfahrtkarte I. Classe für der Strecke Budapest-Südbahn-Meran oder umgekehrt die Gebühr von 15 Kronen inclusive Stempel und ungarische Transportsteuer zu entrichten. Diese Schlafstellengebühr gelangt sowohl bei Benützung einer Schlafstelle für die ganze Fahrt Budapest-Südbahn-Meran, beziehungsweise umgekehrt, als auch für Zwischenstrecken (beispielsweise Budapest-Billach, Bozen-Gries-Ragn-Kanija etc.) zur Anwendung. Die Ausgabe der Schlafwagenkarten findet in den Ausgangsstationen der Züge (Budapest-Südbahn und Meran) an den Personencassen statt. Ferner sind diese Karten täglich bis 5 Uhr Nachmittags auch im Fahrkarten-Stadtbureau („Hotel Hungaria“) in Budapest erhältlich. In den Zwischenstationen erfolgt die Kartenausgabe, wenn noch Bestellen unbenutzt sind, durch den Conducateur.

**Der Personenverkehr auf den kön. ung. Staatsbahnen** hat sich im Jahre 1898 gegen das Vorjahr um 3 Percent gehoben. Die Gesamtzahl der Reisenden betrug 33,146,363, nahezu um eine Million mehr als im Vorjahre. Die **Einnahmen** betragen 26,038,044 Gulden, um 831,319 Gulden mehr als im Vorjahre. Hieron abgezogen: Transportsteuer und Stempelgebühren, bleibt eine **reine Transporteinnahme** von nahezu 21 1/2 Millionen Gulden, um 687,810 Gulden mehr. Die Zahl der im Nachbarverkehr beförderten Personen betrug 44 Percent der gesamten Reisenden, die Einnahmen im Nachbarverkehr bloß 9 Percent. Was die einzelnen Wagenklassen anbelangt, so wurde die I. Classe in Anspruch genommen von 1.7 Percent, die zweite von 19.2 Percent, die dritte von 79.1 Percent. Zu den Einnahmen steuerten bei: die I. Classe mit 8.3 Percent, die II. Classe mit 39.6 Percent, die III. Classe mit 52.1 Percent.

**Die definitiven Einnahmen der königl. ung. Staatsbahnen** haben sich im Monat **Jänner** sehr günstig gestaltet, indem sie die provisorischen Ausweise um eine halbe Million und die vorjährigen Jänner-Einnahmen um 600.000 Gulden überstiegen. Die definitiven Einnahmen betragen 7,060,467 Gulden, eine Jänner-Einnahme, die seit dem Bestande der Staatsbahnen noch niemals erzielt wurde. Das Plus gegen das Vorjahr ist auf den beträchtlich gesteigerten Waarenverkehr zurückzuführen.

**Franzens-Canal-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige (achtundzwanzigste) ordentliche Generalversammlung der Franzens-Canal-Actien-Gesellschaft wird am 8. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags, abgehalten werden.

**Saison 1899.**

Radfahr-Anzug n. 9  
 Ueberzieher n. 9  
 Sacco-Anzug n. 9  
 Kinder-Kostüm n. 4  
 u. aufwärts.

zum  
 Englischen Schneider,  
**Heilmann Kohn &  
 Söhne, Budapest,**  
**Karlsring 12.**  
 Achtung auf genaue Adresse.

Die Ungarische Asphalt-

Actiengesellschaft,

**Andrássy-ut30.**

übernimmt unter Garantie bil-

ligt die Ausführung von

**Asphalt-Pflasterungen**

aller Art, so auch die radikale

**Trockenlegung**

feuchter Wohnungen

**Asphalt - Material**

anerkannt bester Qualität wird

auch nach Provinz versendet.

**Telephon.**

über hochinteressante Photographien und  
 Bücher. — Reizende Probesendung v. n.  
 100 ganz neuen scharfen Mustern u. einem  
 hochpikanten Buche inkl. Prachtkatalog  
 mit neusten Erscheinungen versendet discret gegen vorbesendung von 3 fl.  
 (Briefm.) Katalog allein 60 kr. Alexander Köhler, Venedig (Italien) Casella 334.

**Dohányárusok Közlönye**

(Zeitung für Tabakverschleisser)  
 erscheint monatlich dreimal und kostet **ganzjährig fl. 5.—**,  
**halbjährig fl. 2.50.** Dieses Fachblatt vertritt die Interessen  
 der in Ungarn existirenden 42,000 Tabak-Groß- und Klein-  
 verschleißer. Fast jede Nummer enthält die amtlichen Concurs-  
 auschreibungen bezüglich Vergeltung der Großtrafiken.  
**Inserate billigst.** Abonnements und Inseratenaufnahme  
 durch die Administration des  
**„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“**  
**Budapest, VI., Nagy János-utca 1/b.**

**Tátra-Barlangliget**

Klimatischer Kurort 763 Meter über Seehöhe. Kaltwasser-Heil-  
 anstalt nach Brücknis und Kneipp'scher Methode, Salz-, Krumm-  
 holz-, Moorbäder. Elektrische Lichtbäder, welche neue Heilmethode  
 unter sämtlichen Tátra-Bädern einzig und allein in Barlangliget  
 eingeführt ist und mit ausgezeichnetem Erfolg gegen Fettucht, Rheu-  
 matismus, Gicht und Nervenleiden angewendet wird. Letzte Eisen-  
 bahnstation **Szepes-Béla.** Das Etablissement liegt am Fuße der  
**Hohen Tátra**, inmitten von Tannenwäldungen, mit ozonreicher,  
 staubfreier, reiner Luft und ausgiebiger Felsenquelle. Die Befestigung  
 ist gut und billig. Wagen, Reitpferde und Bergführer stehen zur  
 Verfügung. Die **elektrisch beleuchtete, sehenswerthe Tropfstein-**  
**höhle** kann täglich mehrmals besichtigt werden. Nähere Auskünfte er-  
 theilt in Budapest der Kurarzt **Dr. Gustav Karay, VI., Felső-**  
**erdősor 34;** in Szepes Béla der Director **Balthasar Bohus.**

**K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.**  
 Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.  
 Medallé und Ehrendiplome.  
**Neuest patentirtes**  
**KELETI-BRUCHBAND**



Ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärzt-  
 lichen Autoritäten das Vollkommenste dieses  
 Gattungs, rutscht nicht, übt keinen übermäßigen  
 Druck und beseitigt in Folge seiner zweck-  
 entsprechenden Konstruktion alle Mängel  
 der bisherigen Bandagen.  
 Preise: Einseitig fl. 6.  
 Doppelseitig fl. 12.  
 Ferner werden in meinen Werkstätten er-  
 macht: Kunstflüsse, Kunsthände, orthopä-  
 dische Hülsen (nach System Hessing), Leibbinden,  
 Kniegipsstrümpfe etc. Versandt prompt u.  
 diskretest.

**KELETI J.,**  
 Budapest, IV. Bezirk,  
**Koronaherzog-utca Nr. 17,**  
 Fabrik Rostély-utca 15. **KELETI J. BUDAPEST**  
 Illustrierte Millenniums-Preisconcourant gratis in  
 geschlossenem Couvert. 3441

**Für Curorte.**

Wir beehren uns hiemit die Aufmerksamkeit der verehrlichen Directionen von **Cur-**  
**plätzen und Sommerfrischen** auf unsere humoristische Wochenschrift **„HEITERE BLÄT-**  
**TER“** zu lenken, welche bereits seit ihrem Bestande eine

**angenehme, beliebte Lektüre**

geworden ist.

Den p. t **Hoteliers, Cafétiers und Restaurateuren**, welche für die **Sommersaison**  
 unser Blatt zu abonniren wünschen, zur gefälligen Kenntnissnahme, dass wir die  
**„HEITEREN BLÄTTER“** überallhin **franco vom 15. Mai ab bis Ende September** für fl. 1.50  
 liefern, welcher Betrag mittelst Postanweisung zu senden ist an die

**Administration der**  
**Heiteren Blätter**

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse 1/b.